

Bedürfnisse der Besucher stehen im Mittelpunkt

OZ 04.02.2020

Wald-Michelbach. Zwei interessante Vorträge standen beim vergangenen Clubabend des Lions Clubs Oberwald-Weschnitztal auf dem Programm. Benjamin Kurz, Pflegedienstleiter bei der Sozialstation Diakonie Oberwald, referierte zum Thema „Angebote für demente Personen sowie Personen mit körperlichen und geistigen Einschränkun-

gen in der Region“ und Felicia Schöner informierte die Mitglieder über die Hospizarbeit.

Kurz stellte das „Café am Bahnsteig“ in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Zunächst wies er aber darauf hin, dass sich 1979 die drei evangelischen Kirchengemeinden Affolterbach, Hammelbach und Wald-Michelbach/Siedelsbrunn zu einem Zweckverband zusammenschlossen und auf diesem Wege einen ambulanten diakonischen Pflegedienst für den Oberwald gründeten.

Seit 1984 ist die Sozialstation im ehemaligen Bahnhofgebäude „Am Bahnhof 8“ zu Hause, inzwischen betreuen 28 Pflegekräfte weit über 120 Pflegebedürftige in der Region. Die Einrichtung hat sich dem Erhalt von Lebensfreude und Lebensqualität im häuslichen Umfeld pflegebedürftiger Menschen verschrieben. Sie bietet neben Grundpflege und Behandlungspflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Versorgung auch eine Tagesbetreuung unter anderem für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (beispielsweise Demenz) an, kümmert sich hier aber auch um Menschen mit einer körperlichen und geistigen Einschränkung sowie mit psychischen Erkrankungen (wie Depressionen).

Willkommene Abwechslung

Mit dem Café am Bahnsteig hat die Sozialstation geeignete Räumlichkeiten für dieses Angebot geschaffen. Speziell geschultes Personal steht zur Verfügung, das die Wünsche und Bedürfnisse der Klienten in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt, berichtete Kurz. Die stundenweise Tagesbetreuung bietet den pflegenden Angehörigen eine Möglichkeit, ihren persönlichen Freiraum zu erweitern. Je nach dem in-

dividuellen Bedarf wählen diese den Betreuungsumfang selbst aus. So erfahren sie eine spürbare Entlastung. Und für die Betreuungsgäste bedeutet die Zeit im Café am Bahnsteig eine willkommene Abwechslung.

Betreut werden alle Menschen, die den Tag nicht alleine verbringen können oder wollen. „Wir fördern soziale und kommunikative Fähigkeiten unserer Betreuungsgäste durch ein umfangreiches Angebot. Spiele, Gedächtnistraining und Musizieren stehen ebenso auf dem Programm wie gemeinsames Kochen und Backen, Ausflüge und Spaziergänge – alles individuell abgestimmt“, erklärte Kurz. Die Einrichtung ist dienstags, mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Auch Angehörige unterstützen

Der Hospizdienst ist ebenfalls im Gebäude Am Bahnhof 8 untergebracht. Die Mitarbeiter wollen dazu beitragen, dass Schwerkranken auch ihre letzte Lebensphase zu Hause verbringen können, erläuterte Schöner, und leisten hier wertvolle Hilfe über die Begleitung der Sterbenden hinaus.

Zum Angebot gehören Besuche zu Hause, aber auch im Alten- und Pflegeheim oder im Krankenhaus. „Zuhören und wahrnehmen, sprechen und schweigen“, beschrieb die Referentin den Umgang mit den Schwerkranken. Die Mitarbeiter unterstützen aber auch die Angehörigen während dieser Phase und begleiten danach auch die Trauernden. *-/jün*

● Die Sozialstation ist zu erreichen unter Telefon 06207/81271 oder per E-Mail an info@sozialstation-ueberwald.de. Infos gibt es auch im Internet unter sozialstation-ueberwald.ekhn.de



Die Sozialstation Oberwald sowie der Hospizdienst Odenwald sind im ehemaligen Bahnhofgebäude von Wald-Michelbach untergebracht. Beim Clubabend des Lions Clubs Oberwald-Weschnitztal stellten sie ihre Arbeit vor. ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY